



SPD-Entwicklungspolitik

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

kurz vor Ostern wird die weltweit verschärfte Ernährungssituation für viele Menschen in den Entwicklungsländern zur existenzbedrohenden Gefahr. Aufgrund von immensen Preissteigerungen für Grundnahrungsmittel wie Weizen oder Mais, steigt die Anzahl der armen und hungernden Menschen weltweit. Das hat auch die im Landwirtschaftsausschuss angesetzte Anhörung zum Thema Welternährung gezeigt. Einig war man sich in der Anhörung, dass es vor allem darum gehen muss, mehr Investitionen in die Landwirtschaft in Entwicklungsländern zu tätigen. Nicht helfen wird hingegen die jüngste Forderung von Minister Niebel, den Agrarmarkt weltweit zu liberalisieren. Denn sensible und für die Ernährungssicherheit wichtige Produkte bedürfen nach wie vor eindeutiger Schutzregelungen für die Kleinbauern in den Entwicklungsländern. Ebenso wenig hilfreich ist die konstante Weigerung von Minister Niebel endlich mehr Geld im Sinne des international vereinbarten ODA-Stufenplans zur Verfügung zu stellen. Denn die notwendigen Investitionen in die ländliche Entwicklung werden zusätzliche finanzielle Mittel benötigen und es wird mehrere Jahre dauern, bis eine nachhaltige konkurrenzfähige Landwirtschaft in den Entwicklungsländern entstanden ist.

Dass sich die Bundesregierung vom 0,7 Prozent-Ziel verabschiedet hat, belegt auch der Bericht des OECD-Entwicklungsausschusses. Mit 0,38 Prozent hat sich Deutschland weit von dem versprochenen 0,51 Prozent-Ziel 2010 entfernt und zum wiederholten Male internationale Versprechen gebrochen. Und dies obwohl eine Mehrheit der Abgeordneten des Deutschen Bundestages einen entwicklungspolitischen Konsens unterzeichnet hat, in dem die Bundesregierung aufgefordert wird, nun endlich zu den internationalen Zusagen zu stehen. Somit wird auch die Erreichung der UN-Millenniumsziele für das Jahr 2015 kaum zu erfüllen sein.

Deshalb wäre es umso notwendiger gewesen, dass die deutsche UN-Millenniumskampagne weiter für die Erreichung der Millenniumsziele hätte werben können. Stattdessen hat Niebel, der von vielen engagierten Bürgern getragenen Kampagne, die Mittel zum 30. Juni 2011 gestrichen. Damit will der Minister wahrscheinlich auch unliebsame Kritiker mundtot machen. Es ist schade, dass Niebel das Engagement der Kampagne nicht als Unterstützung für eine gemeinsame Sache sieht, sondern hier anscheinend nur die Brille des ehemaligen FDP-Generalsekretärs auf hat. Wir werden ihm das nicht durchgehen lassen und haben bereits einen Antrag zur Fortführung der Millenniumskampagne entworfen, den wir im Mai in den Deutschen Bundestag einbringen werden. In diesem Sinne werden wir auch in Zukunft der Bundesregierung das ein oder andere große entwicklungspolitische Osterei ins Nest legen.

Ich wünsche Ihnen allen frohe und sonnige Ostern.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sascha Raabe, MdB
entwicklungspolitischer Sprecher
der SPD-Bundestagsfraktion



Pressemitteilungen der Arbeitsgruppe

[Niebel stampft deutsche Millenniumskampagne ein](#)

[Jetzt ist es amtlich: Deutschland verfehlt ODA-Ziel deutlich](#)

[Impfen rettet viele Kinderleben](#)

[Afghanische Frauenhäuser bleiben unabhängig](#)

[Keine Hermesbürgschaften für Atomtechnologien](#)

[SPD fordert neue Initiativen im Kampf gegen Tuberkulose](#)

[Entwicklungshaushalt ist Mogelpackung](#)

Aus dem Plenum

Rede (zu Protokoll) von Burkhard Lischka, MdB vom 14.04.2011 zur Beschlussempfehlungen und Bericht:

- Stärkung der humanitären Lage in Afghanistan und der partnerschaftlichen Kooperation mit Nichtregierungsorganisationen
 - Für einen nachhaltigen Ausbau des Bildungs- und Hochschulsystems in Afghanistan
- [Plenarprotokoll 17/105, Top. 13, S. 12124](#)

Rede (zu Protokoll) von Dr. Sascha Raabe, MdB vom 14.04.2011 zu den Anträgen der Koalitionsfraktionen

- Illegale Landnahme verhindern, Eigentumsfreiheit schützen, Ernährungsgrundlage in Entwicklungsländern sichern
 - Die Linke - Hunger bekämpfen – Spekulation mit Nahrungsmitteln beenden
- [Plenarprotokoll 17/105, Top 14, S. 12092](#)

Rede von Rolf Hempelmann, MdB zum Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Keine Hermesbürgschaften für Atomtechnologien

[Plenarprotokoll 17/99, Top 7, S. 11279A](#)
[Antrag 17/5183](#)

Rede von Dr. h.c. Gernot Erler, MdB, zum AWACS-Einsatz Afghanistan vom 23.03.2011

[Video](#)
[Plenarprotokoll 17/98, Top. 2, S. 11180 A](#)

Rede von Dr. Sascha Raabe, MdB zum Antrag Seltene Erden vom 17.03.2011

[Video](#)
[Antrag 17/4553](#)
[Plenarprotokoll 17/96, Top 14, S. 11033 B](#)

Ausschuss-Anhörungen

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz am 04.04.2011:
Thema Welternährung

[Anhörung](#)

Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung am 6. April 2011:
Thema Schuldenproblematik und internationales Insolvenzverfahren

[Anhörung](#)



SPD-Entwicklungspolitik

Vorschau

10.05.2011, 13.00 – 15.00 Uhr

Anhörung zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Änderung des Übereinkommens vom 11. Oktober 1985 zur Errichtung der multilateralen Investitions-Garantie-Agentur (MIGA), BT-Drs. 17/5263

Impressum

Herausgeber:

SPD-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin

www.spdfraktion.de

Verantwortlich:

Dr. Sascha Raabe, MdB

Redaktion:

Waltraud Schlotter

Erscheint im
E-Mail-Abo

agwz-sekretariat@spdfraktion.de

Newsletter

Nr. 54

März/April

2010

Seite 3